Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Legis Thun eine große Interpretiert worden
auch die portione Statutaria, es ist $\frac{1}{3}$ tel in Er:
Erbth, und $\frac{1}{2}$ in Gemeinen, dann in andern
hat ein Vatter freij zu Disponiren, Dritthalb
ein Legitima in Jure Statutario Thun ad certa
quantitate restringiert, und augmentiert worden,
so Thun auch ein Legitima gewiss Summen abzig:
:niert worden?

Es stimmt ab auch gewisse Cäsy darvon aus:
genomb, als Thun ein Kindt sein völliges Ver:
:mögen verschenckh, dann ein Vatter succediert
mit ahnen, und wirdt durch die Mutter Linj
excludiert. Wäre hier bey ab Thun iß arce
mein Dinig Libere verschenckh, als nemlich
wäre Eines Vatters, Cum si Vinco Vincentem te,
multo magis Vinco te? Nun ab ein Vatter
völlig zu proterieren, Casu quo, Es wessen Thun
Unseren Herrn in Lth, Ich vermeinte, quod
n, dann gleichwohl ein Sohn zwey Vatter auf
Lth. Es Privilegium inofficiosi testamenti hat,
als auch ein Vatter zwey ein Sohn in Legiti:
:mä, Wann man de testamento Handlet,
juxta tit: 3: L: 3: per verba, und mit in
Nutz traynnd Linj, und so Thun Unseren
Erb, qui patre excludit, Jure pretorio ein
Land ist, ab in Materia Donationis ist
Es ein gewisser Frag! dann gleichwohl Ich
meine Grund per donatione gnugsam Inter
vivos excludieren Thun, Wie obbemeldt?
Wann nun ab ein Vatter zwey Sohn,